



Ergebnisse der Arbeit mit JUMA im Unterricht

■ Auf Weltreise

JUMA 1/2001, Seiten 8–15
TIPP 1/2001, Seiten 4–11

Zwei meiner Klassen haben nach der Lektüre von JUMA und TIPP den französischen Pavillon für die nächste Weltausstellung konzipiert. Dafür haben sie ihrer Ansicht nach Wichtiges über ihr Land zusammengestellt: Unter den Themen waren „die französische Küche“, „Regionen Frankreichs“ usw.

Um ihr Projekt fertig zu stellen, ist die Klasse sogar freiwillig länger



Susanne und Arndt auf der Expo 2000 in Hannover

Foto: Jörg-Manfred Unger

in der Schule geblieben – eine für mich völlig neue Erfahrung.

Nathalie Crocenco, Herseange, Frankreich

■ Deutsch entdecken

JUMA 2/2001, Seiten 34–35
TIPP 2/2001, Seite 27

Die Schüler lesen den JUMA-Artikel „Deutsch entdecken“. Der Lehrer schreibt folgende und weitere Begriffe auf je einen Zettel: Alltagsgeräusche, Prominentenfotos, Internationalismen, Comics, Wörterbücher, Verben in Wort und Bild, Sprachspiele, Alphabet, Lebkuchenherzen, Zahlen und Fakten, Deutschlandpuzzle, Glückskekse.

In der Klasse legt er die Zettel in einen Behälter (Hut, Eimer, Karton o.ä.). Jeder Schüler zieht einen Zettel. Zu Hause sammeln alle Schüler Material zu ihren Zetteln.

*Beispiel Alltagsgeräusche:
Türen schließen, schnarchen*

Die Schüler ordnen ihre Arbeiten je einem Haus zu:

- blaues Haus = Deutsch verstehen (1x1 der Sprache, Standardsprache, Sprachgeschichte, Sprachverwandtschaften und Sprachkultur)
- rotes Haus = Deutsch fühlen (die Schönheit der Sprache, Gefühle, Humor, „ohne Worte“)
- gelbes Haus = Deutsch begreifen (das Verbindende und Lebendige der Sprache)

Danach teilen sich die Schüler entsprechend der „Häuser“ in Gruppen auf. Jede Gruppe bereitet u. a. mit dem bereits vorhandenen Material eine Ausstellung zu ihrem „Haus“ vor.

Silfira Schaichutdinowa, Taschkent, Usbekistan

■ Wer weiß ...?

JUMA 3/2000, Seiten 9–13
TIPP 3/2000, Seiten 4–7

Auch meine Schülerinnen haben sich in Erwachsene verwandelt. Sie haben wie die Jugendlichen in JUMA ihre Lebensgeschichte erzählt (siehe meinen Vorschlag für die Deutschstunde auf der Kopiervorlage, TIPP-Seite 35).

Marianne Jacquet, Saint Jean de Maurienne, Frankreich

Aufgabe

Schülerinnen aus Frankreich haben sich in Erwachsene verwandelt.
Erzählt ihre Lebensgeschichten!

Ich stehe auf. Ich schaue in den Spiegel. Ich bin 45 Jahre alt und ich bin glücklich,
denn ich habe meinen Lebenstraum verwirklicht ...



Pauline, 16



Pauline, 45

Gestern bin ich in Rente gegangen. Das macht mich sehr unglücklich, denn mein
Beruf war mein Leben ...



Morgane, 16



Morgane, 60

Gerne erinnere ich mich an die Zeit nach dem Abitur! Ich habe eine Reise gemacht,
die mich in viele Länder führte ...



Fanny, 16



Fanny, 50